

Protokoll

Mitgliederversammlung des Innenstadtforums Brandenburg

Ort: Stadtmuseum (Altes Rathaus), Alter Markt 9, Potsdam
Datum: 21.06.2016
Uhrzeit: 10:00 – 14:15 Uhr

Anwesend sind 54 Teilnehmende, davon 29 stimmberechtigte Mitglieder des Innenstadtforums. Die Einladungen wurden fristgerecht verschickt. Es besteht Beschlussfähigkeit. (siehe Anwesenheitsliste in der Anlage zum Protokoll)

TOP 1 Begrüßung und Tätigkeitsbericht des Vorstands

Friedhelm Boginski, Bürgermeister der Stadt Eberswalde und Vorsitzender des Innenstadtforums begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Aktivitäten des Innenstadtforums im zurückliegenden Jahr dar und verweist auf die Aktivitäten zur Neuausschreibung der Geschäftsstelle des Innenstadtforums. Zudem wurden viele unternommen, um das Themenfeld Soziale Stadt in das Innenstadtforum zu integrieren und das Innenstadtforum thematisch neu auszurichten. Er heißt die Teilnehmer aus dem Akteurskreis der Sozialen Stadt im Innenstadtforum herzlich willkommen.

In einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren wurde zum 1. Mai 2016 die Geschäftsstelle des Innenstadtforums neu an die B.B.S.M. - Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung mbH vergeben. Herr Boginski dankt dem Büro Stadtkontor für sein langjähriges Engagement in der Begleitung des Innenstadtforums

TOP 2 Feststellung des Jahresabschlusses 2015

Frau Liebmann erläutert den Jahresabschluss 2015, der mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verschickt wurde. Außerdem liegt das Dokument allen Anwesenden in den Tagungsunterlagen vor. Der Jahresabschluss sowie alle vorliegenden Einzelrechnungen wurden von der Stadt Eberswalde geprüft.

TOP 3 Entlastung des Vorstands für das Jahr 2015

Frau Liebmann schlägt der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes vor. Diese beschließt die Entlastung des Vorstandes (Herr Bürgermeister Boginski, Herr Bürgermeister Wenzel und Herr Dr. Schönfelder (BBU)), mit 27 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen.

TOP 4 Wahl eines neuen Vorstands

Der Vorstand wird für eine Wahlperiode von zwei Jahren gewählt. Frau Liebmann dankt dem Vorstand für seine engagierte und erfolgreiche Arbeit. Die drei Vorstandsmitglieder (Herr Bürgermeister Boginski, Herr Bürgermeister Wenzel und Herr Dr. Schönfelder (BBU)), stellen sich zur Wiederwahl. Für das neue Themenfeld der Soziale Stadt stellt sich Ines Hübner, Bürgermeisterin der Stadt Velten, zur Wahl. Frau Liebmann ruft die Mitgliederversammlung zu weiteren Kandidatenvorschlägen auf. Aus dem Kreise der Mitglieder kommen keine weiteren Vorschläge.

Es wird in einer offenen Wahl im Block über die vier Vorstandsmitglieder abgestimmt. Der Vorstand wird, mit einer Stimme Enthaltung, neu gewählt. Alle vier Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an und verständigen sich auf Herrn Bürgermeister Boginski als Vorsitzenden.

Herr Boginski bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und betont die intensive und fruchtbare Zusammenarbeit des gesamten Vorstands als Team.

TOP 5 **Perspektiven und künftige Schwerpunktthemen des Innenstadtforums**

Herr Boginski lässt Revue passieren, welchen Beitrag das vor zwölf Jahren gegründete Innenstadtforum leistet. Auch zukünftig sind die Vernetzung und der Austausch innerhalb des Städtenezwerkes und die Positionierung und die Interessenvertretung nach Außen, die tragenden Säulen der größten Städte-AG im Land Brandenburg.

Mit der Integration des Themenfeldes Soziale Stadt erfolgt eine deutliche inhaltliche Erweiterung des Innenstadtforums. Herr Boginski nutzt die Gelegenheit alle Programmstädte der Sozialen Stadt, die bisher nicht Mitglied des Innenstadtforums sind, zur Mitarbeit im Netzwerk einzuladen.

Die Innenstadt soll weiterhin einen wichtigen Fokus des Netzwerks bilden, allerdings sollen die Wechselwirkungen zwischen der Entwicklung inner- und randstädtischer Quartiere, die Funktionsvielfalt der Städte und die Stadt-Umland-Beziehungen stärker berücksichtigt werden. Ausgebaut werden soll die Kooperation mit den zwei anderen Städte-AGs (Städtekrantz, AG Historische Stadtkerne).

Auf Vorschlag des Vorstands sollte sich die inhaltliche Weiterentwicklung zukünftig auch im Namen und im Corporate design des Netzwerkes widerspiegeln. Er schlägt den Anwesenden vor, das Innenstadtforum in Städteforum Brandenburg umzubenennen.

Frau Liebmann erläutert den Anwesenden die Vorgehensweise bei der Findung eines neuen Logos. Sie präsentiert der Mitgliederversammlung vier gemeinsam mit einem Grafiker entwickelten Logo-Varianten und erläutert die Prämissen: Wiedererkennbarkeit soll gegeben sein, zugleich soll der Fokus des Netzwerkes erweitert und potenziell neue Mitglieder angesprochen werden. Der neue Name und ein neues Logo sollen sich in einem einheitlichen Corporate Design widerspiegeln. Auch auf der neuen Webseite www.staedteforum-brandenburg.de, die im Juli online gehen soll wird dieses Corporate Design verwendet. Die alte Webseite ist bereits offline. Es wird künftig aber eine automatische Weiterleitung der bisher bekannten Internetadresse des Netzwerkes auf die neue Website geben.

In der anschließenden Diskussion nutzen die Mitglieder die Möglichkeit, sich zur inhaltlichen Neuausrichtung und den grafischen Vorschlägen zu äußern. Hervorgehoben wird, dass ein hoher Wiedererkennungswert und Kontinuität in der Gestaltung des Logos sichtbar werden. Die Umbenennung und inhaltliche Weiterentwicklung des Netzwerkes werden allgemein begrüßt. Im Hinblick auf die inhaltliche Ausrichtung des Netzwerkes wird darauf hingewiesen, die Stadt-Umland-Bezüge mit in den Blick zu nehmen und dabei auch über den Stadt-Umland-Wettbewerb und seine Umsetzung hinaus zu denken.

In den Innenstädten sollten die Interessenlagen verschiedener Akteure bei der Innenstadtentwicklung, z.B. beim Wohnungsbau betrachtet werden. In der Mittagspause haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Mitgliederversammlung die Möglichkeit zu einem weiteren Austausch über die Logos zu nutzen und durch Klebepunkte ein Votum abzugeben. Ein mit Klebepunkten durch alle Teilnehmer erstelltes Meinungsbild ergibt 26 Stimmen für die vom Vorstand vorgeschlagene Variante des Logos sowie elf bzw. eine Stimme für zwei Alternativvarianten.

TOP 6 Vorstellung und Beschluss des Finanzplans 2016/2017

Frau Liebmann stellt die Eckdaten des Finanzplans für 2016/2017 vor, der den alle Anwesenden auch in den Tagungsunterlagen vorfinden. Das Netzwerk erhält 2016 sowie in den beiden Folgejahren eine Zuwendung des MIL für das Netzwerk Soziale Stadt von 50.000 Euro jährlich. Des Weiteren finanziert sich das Netzwerk aus den Mitgliedsbeiträgen.

In der anschließenden Diskussion nutzen die Anwesenden die Möglichkeit, sich zu äußern. Helmut Wenzel, Bürgermeister Stadt Lübbenau/Spreewald, äußert die Hoffnung, dass aus dem Kreis der Soziale Stadt-Kommunen weitere Mitglieder für das Städteforum gewonnen werden können. Die Landes-Mittel für dieses Netzwerk sind als dreijähriger Anschub angelegt, danach soll sich das Netzwerk aus eigenen Mitteln tragen. Verbunden mit dem größeren finanziellen Budget ist die Erwartung von mehr Aktivitäten im Netzwerk. Daraus ergibt sich auch ein höheres Budget für die Personalkosten der Geschäftsstelle. Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Personalkosten der Geschäftsstelle auf der Grundlage eines nachprüfbaren Stundennachweises und nicht pauschal erstattet werden.

Die Mitgliederversammlung beschließt den Finanzplan 2016/2017 mit 26 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen.

**TOP 7 Herausforderungen der sozialen Stadtentwicklung –
der Beitrag des Innenstadtforsums**

In ihrem Imputreferat skizziert Bürgermeisterin Hübner die aktuellen Rahmenbedingungen und Förderkonditionen des Programms Soziale Stadt im Land Brandenburg und verdeutlichte anschaulich am Beispiel der Ofenstadt Velten die Herausforderungen der sozialen Stadtentwicklung sowie den künftigen Beitrag des Städteforums. Die Präsentation von Frau Hübner befindet sich in der Anlage zum Protokoll.

**TOP 8 Grußwort der Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung
des Landes Brandenburg, Kathrin Schneider**

Frau Ministerin Schneider geht in ihrem Grußwort auf drei aktuelle Themen der Stadtentwicklungspolitik des Landes ein:

Der Entwurf des gemeinsamen Landesentwicklungsplans Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg liegt vor. Die Zentralen Orte übernehmen als Siedlungs- und Wirtschaftsschwerpunkte sowie Verkehrsknotenpunkte Funktionen für die öffentliche Infrastrukturversorgung und die Daseinsvorsorge. Eine weitere, unterste Stufe zentraler Orte soll künftig über die Regionalplanung definiert werden. Wichtige Funktionen der Daseinsvorsorge sollen in den Zentralen Orten konzentriert werden. Das Beteiligungsverfahren zum Planentwurf wird in Kürze starten.

Die Mobilitätsstrategie 2030 liegt in einem kompakten, auf 30 Seiten konzentrierten Papier vor. Sie soll vor der Sommerpause in die Online-Befragung gehen.

Zudem skizziert die Ministerin die zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen der Städtebau- und Wohnraumförderung.

Frau Ministerin Schneider dankt dem Engagement des Innenstadtforsums sich zukünftig auch dem Thema Soziale Stadt zu widmen. Insbesondere durch seine Flexibilität kann das Förderprogramm differenziert auf komplexe Probleme reagieren. Frau Schneider wünschte sich, dass das Programm Soziale Stadt künftig auch verstärkt für eine präventive Stadtentwicklung eingesetzt wird.

Sie hält den interkommunalen Erfahrungsaustausch für zentral. In diesem Zusammenhang freut sich die Ministerin, einen Zuwendungsbescheid an das Innenstadtforsum für das Netzwerk Soziale Stadt übergeben zu können. Das Brandenburger Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung unterstützt den interkommunalen Fachdialog mit 50.000 € pro Jahr.

Bürgermeister Boginski dankt der Ministerin. Er regt die Mitgliederversammlung an die Gelegenheit zu nutzen und eventuelle Fragen und Anregungen an die Ministerin zu äußern. Erfragt werden Möglichkeiten der Neu- oder auch Wiederaufnahme in das Programm Soziale Stadt. Frau Schneider erläutert dazu, dass eine Neuaufnahme grundsätzlich immer möglich ist, falls die Indikatoren der Quartiersentwicklung dies begründen und die finanzielle Programmausstattung ausreichend ist. Bürgermeister Zenker Großräschen bittet darum, dass Kommunen unter 10.000 EW mehr Mitsprache in der Regionalplanung eingeräumt wird, insbesondere um die Definition der Grundzentren mitgestalten zu können.

Bürgermeister Boginski dankt der Ministerin, die wegen dichter Terminfolge leider nicht an der weiteren Veranstaltung teilnehmen kann.

TOP 9 Was bewegt die Stadt?

Bürgermeister Wenzel eröffnet den zweiten Teil der Veranstaltung. Er übergibt an Frau Liebmann, die in ihrem Impulsstatement zu Zukunftsthemen der Stadtentwicklung in Brandenburg und thematischen Schwerpunkten der Arbeit des Städteforums spricht. Die Präsentation wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

TOP 10 Arbeitsprogramm des Innenstadtforsums für 2016 Vorschläge und Diskussion

Frau Liebmann erläutert das vielfältige Arbeitsprogramm für die nächsten Monate. Mit zwei dauerhaft angelegten Arbeitskreisen zur „Sozialen Stadt“ und „Funktionalen Vielfalt der Innenstädte“, Fachveranstaltungen und Publikationen wird das Städteforum Brandenburg den Wissensaustausch zwischen den Mitgliedern unterstützen und die gemeinsame Interessenvertretung nach außen intensivieren. Konkrete nächste Aktivitäten sind:

- 14.07.2016 parlamentarischer Abend der AG Historische Stadtkerne im Brandenburger Landtag zu dem auch das Städteforum eingeladen ist. Herr Boginski und Frau Hübner werden für das Städteforum ein Grußwort halten.
- 19.09.2016 1. Sitzungen der Arbeitskreise
- Nov. / Dez. 2016 2. Sitzungen der Arbeitskreise

Zudem ist im Oktober/November 2016 eine gemeinsame Veranstaltung mit dem BBU zum Thema Wohnen im engeren Metropolenraum geplant.

Die neue Website des Städteforums wird im Juli an den Start gehen. Zukünftig ist das Städteforum Brandenburg unter: www.Staedteforum-Brandenburg.de zu erreichen.

Frau Liebmann stellt abschließend das Team der Geschäftsstelle vor. Angela Naundorf ist Ansprechpartnerin für den Arbeitskreis Soziale Stadt. Lutz Wüllner und Frau Liebmann sind Ansprechpartner zum Thema Funktionsvielfalt der Innenstädte. Ulrike Milstrey kümmert sich schwerpunktmäßig um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Städteforums.

TOP 11 Erste Konstituierung der künftigen Arbeitskreise

In lockerer Atmosphäre tauschen sich die Anwesenden, je nach Interesse, zu den Themenschwerpunkten der beiden Arbeitskreise aus.

Der Arbeitskreis „Funktionsvielfalt der Innenstadt“ greift die bisherigen, unter dem Fokus Innenstadt behandelten Themenschwerpunkte wie z.B. Einzelhandel, Citymanagement, Stadtmarketing auf.

Der Arbeitskreis Soziale Stadt soll den Fachaustausch der im Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ engagierten Kommunen unterstützen.

Die Gelegenheit, Erwartungen, Anregungen und Themenschwerpunkte zu äußern, wird ausgiebig genutzt. Eine Priorisierung der benannten Themen mit Klebepunkten ergibt ein erstes Bild möglicher Themenfelder. (siehe Fotodokumentation im Anhang)

Die Geschäftsstelle weist auf die Anregungs- und Kommentarbögen hin, die den Tagungsunterlagen beiliegen. Hiermit können auch nach der Veranstaltung weitere Vorschläge an die Geschäftsstelle übermittelt werden.

Die Geschäftsstelle wird die Anregungen für die Sitzung der Arbeitskreise am 19.09.2016 aufbereiten.

Eberswalde / Potsdam

.....
Friedhelm Boginski
Vorsitzender Städteforum Brandenburg

.....
Dr. Heike Liebmann
Geschäftsstelle Städteforum Brandenburg

Anlagen